

Stadt Wedel

Zweite Kühlzelle für Wedels Tafel

Die Stadtsparkasse Wedel unterstützt den Ausbau der Wedeler Tafel. Dank der zweiten vom Geldinstitut gesponserten Kühlzelle können die Lebensmittelspenden des neuen Partners Aldi Nord problemlos verstaut werden.

Mit dem Kauf der 8400 Euro teuren Kühlzelle bleibt die Stadtsparkasse wichtigster Garant für die Einhaltung der Kühlkette. Denn auch schon die erste Kühlzelle konnte dank der Unterstützung des lokalen Finanzpartners angeschafft werden. Den Kühltransporter finanzierte die Sparkasse gemeinsam mit zwei weiteren Unternehmen.

"Wir sind sehr dankbar für diese große Hilfe", sagte Tafel-Vorsitzender Hartwig Ihlenfeld. "Das Ehrenamt funktioniert, wenn es von hinten gestützt wird." Dafür sorgen die Verantwortlichen der Stadtsparkasse sehr gern. "Wir investieren in die Logistik, damit alles sauber transportiert und gelagert werden kann", verspricht Marc Cybulski.

Bis zu 700 Wedeler, Erwachsene und Kinder aus Wedel, Holm, Heist und Hetlingen dürfen sich über die Wedeler Tafel versorgen. Knapp die Hälfte nutzt die Chance. "Für viele ist die Hemmschwelle zu groß, zu uns zu kommen und anderen zu zeigen, dass sie bedürftig sind", bedauert Vorstandsmitglied Karin Kost.

Diese Hemmschwelle trifft zum Glück die 90 Helfer und Helferinnen nicht, die sich in mehreren Teams um die Verteilung der Waren und andere Aufgaben der sozialen Einrichtung kümmern. Auch die Bereitschaft, Lebensmittel zu spenden, ist hoch. Oft können die Wedeler dank großer Lieferungen noch die Tafeln in Uetersen und anderen Städten mitbeliefern. Das soziale Netzwerk Wedels funktioniert - auch dank Stadtsparkasse. (Michael Rahn, kommunikateam, 6.7.2014)

[Wedeler Tafel](#)

[Stadtsparkasse Wedel](#)



Karin Kost (l.), Claudia Bakan und Hartwig Ihlenfeld (allesamt Vorstand Wedeler Tafel, zeigen Wedels Sparkassenchef Marc Cybulski, was in der von der Stadtsparkasse gesponserten Kühlzelle alles so drinsteckt. Foto: Michael Rahn/kommunikateam